



Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen



Bildung im Herzen Europas

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Schloss Esterházy
A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62180-0
Fax +43 2682 62180-15
E-Mail office@fh-burgenland.at

www.fh-burgenland.at

Bildung im Herzen Europas · Fachhochschul Studiengänge
Burgenland

Intro	4
Fachhochschul-Studiengang INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN (IWB)	6
Studienziel und Berufsbild	6
Warum gerade ...?	7
Studienschwerpunkte	7
Studienablauf	8
Wirtschaftspraxis und Wissenschaft	10
Internationale Aktivitäten	11
Internationale Partner	13
Aufnahmeverfahren	14
Unsere AbsolventInnen	15
Lehrveranstaltungsübersicht	16
Kontakt & Lage	22
Impressum	23
Notizen	25

Bildung im Herzen Europas

Karriere im Internationalen Management

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland gehören zu den Pionieren des österreichischen Fachhochschulsektors. Bereits 1994 wurden die ersten Studiengänge - Internationale Wirtschaftsbeziehungen in Eisenstadt und Gebäudetechnik in Pinkafeld - installiert. Die Studiengänge der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. mit insgesamt 1.360 genehmigten Studienplätzen tragen wesentlich zur Profilierung der Bildungslandschaft des Burgenlandes bei.

Vom Fachhochschulrat akkreditierte Studiengänge auf Hochschulniveau mit starkem Bezug zur Wirtschaftspraxis werden durch sorgfältig abgestimmte Curricula realisiert. Qualitätsmanagement und permanente Innovationen in den jeweiligen Studienprogrammen stellen bedarfsorientierte und aktuelle Studien sicher.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. bietet durch ihr umfassendes Netzwerk an Partneruniversitäten und -hochschulen zahlreiche Möglichkeiten für internationale Kooperationen im Rahmen des Studien- und Lehrbetriebs sowie im Bereich der Hochschulforschung.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland positionieren sich seit ihrer Gründung 1994 als Bildungseinrichtung mit gesamteuropäischer Dimension. In diesem Sinne werden grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke im Bereich der Studienprogramme und der F&E aktiv gelebt.

Das Ausbildungsangebot der Fachhochschulstudiengänge Burgenland berücksichtigt einerseits die geographische Lage und die damit verbundenen Chancen im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union, andererseits aber auch bestehende regionale Anknüpfungspunkte.

In der Strategie der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. und ihren derzeit sechs Studiengängen ist die Europäische Dimension mit Schwerpunkt MOEL fest verankert. Die Positionierung als hochschulische Bildungseinrichtung mit Zukunft im Herzen Europas wird von allen Studiengängen aktiv gelebt.

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Eisenstadt

Information and
Communication Solutions

Informationsberufe

Information & Knowledge Management

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Pinkafeld

Energie- und Umweltmanagement

Gebäudetechnik/Building
Technology and Management

Gesundheitsmanagement
und Gesundheitsförderung

Die sechs Fachhochschul-Studiengänge bilden in vier Kernkompetenzbereichen aus: Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa), Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement und Gesundheit.

Diese Informationsbroschüre soll Sie über den **Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen**, einem der Vorreiter-Studiengänge des österreichischen Fachhochschulsektors, informieren - Karriere im Internationalen Management.

Geschäftsführung

Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN (IWB)



„Karriere im Internationalen Management“

Zahl der Studienplätze pro Studienjahr: 120

Studiendauer: 8 Semester Vollzeitstudium

Studienort: Eisenstadt

Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch

Fremdsprachen: Englisch (Pflicht), Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch (Wahlpflicht), Französisch, Italienisch, Spanisch

Spezialisierungsmöglichkeit: Außenhandel, Controlling, Logistik, Entrepreneurship, Informationsmanagement, Internationales Wirtschaftsrecht

Abschluss: Magistra/Magister für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (FH) - Mag. (FH)

Studienziel und Berufsbild

Der Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen bietet eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung zum international versierten **Betriebswirt für die Europäische Union und Mittel-Osteuropa**. AbsolventInnen des Studiengangs finden ihr Aufgabengebiet im Management von international agierenden Unternehmen, vorzugsweise in den Funktionsbereichen Internationales Controlling, Marketing, Projektmanagement, Internationales Rechnungs- und Finanzwesen, Logistik, Außenhandel sowie Informationsmanagement.



Warum gerade ...?

Der Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen bietet seinen Studierenden:

- praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau
- straff organisierten Studienaufbau
- europäische Dimension im Studien- und Lehrbetrieb
- Ausbildung zum international versierten Betriebswirt
- neun verschiedene Sprachen, die von Native Speakern gelehrt werden
- individuelle Studiengestaltung durch Wahlmodule und Vertiefungsschwerpunkte
- Social Skills
- Plattformen und Netzwerke für die Karriereplanung unserer AbsolventInnen

Studienschwerpunkte



Die Gestaltung des Studiums am Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen verbindet die Schwerpunkte Betriebswirtschaftslehre, Marketing, Management, Wirtschaftssprachen unter internationalem Aspekt zu einem praxisorientierten Studium.

Studienablauf

Eine hochgradig vernetzte und dynamische Welt erfordert rasche und flexible Lösungen. Der international anerkannte Abschluss Magister/Magistra für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (FH) berechtigt per Verordnung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Absolvierung eines um zwei Semester verlängerten Doktoratsstudiums.

Der Studienaufbau basiert auf dem Konzept eines straff organisierten Studien- und Lehrbetriebs mit akademischer Graduierung nach acht Semestern. Im ersten Jahr werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre erarbeitet. Bereits im dritten Semester kann zwischen den Modulen Außenhandel, Controlling und Logistik gewählt werden. Der gewählte Fachbereich wird durch eine vernetzte Modulprüfung am Ende des zweiten Studienjahres abgeschlossen. Weiters entscheiden sich die Studierenden zu Beginn des zweiten Jahres für eine Sprache aus Mitteleuropa (z.B. Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch). Englisch wird vom ersten bis zum vierten Studienjahr von Native Speakern gelehrt. Betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache heben das Sprachniveau.

Das fünfte Semester steht ganz im Zeichen des Projektmanagements. Anhand konkreter Projektaufträge von Unternehmen bzw. Organisationen werden Lösungen für die Wirtschaft entwickelt und der Know-How-Transfer zwischen Praxis und Fachhochschul-Studiengang sichergestellt. Das Berufspraktikum im sechsten Semester wird im fremdsprachigen Ausland absolviert. Praxiserfahrung und selbstständiges Handeln stärken die Persönlichkeit unserer StudentInnen und sind wegweisend für den Berufseinstieg.

1 2	Betriebswirtschaftslehre Grundlagen	Marketing und Management Wirtschaftssprachen Auslandserfahrung
3 4	Wahlmodule: Außenhandel, Controlling, Logistik	
5 6	Projektmanagement Berufspraktikum im Ausland	
7 8	Internationales Management Diplomarbeit, Diplomprüfung	
Magistra/Magister für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (FH)		

Das letzte Studienjahr bietet Internationales Management und die Spezialisierung in Entrepreneurship, Informationsmanagement, Internationales Wirtschaftsrecht oder einer dritten Fremdsprache nach Wahl (z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch).

Den Abschluss des Studiums bilden eine wissenschaftliche Arbeit - die Diplomarbeit - und eine vernetzte kommissionelle mündliche Diplomprüfung über die Bereiche Betriebswirtschaftslehre, Internationales Marketing und Internationalisierung. Entsprechend der internationalen Orientierung des Studiums werden Teile der Prüfung in Englisch sowie der gewählten Sprache aus Mittel- Osteuropa abgehalten.

Wirtschaftspraxis und Wissenschaft

Angewandte Forschungsprojekte sowie Wirtschaftskooperationen garantieren eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau. Betriebswirtschaftslehre, Fremdsprachen, Internationalisierung und Management werden in Projekten, während des Berufspraktikums und auch in Diplomarbeiten umgesetzt. Vernetztes Denken, multikulturelles Verständnis, Mobilität und soziale Verantwortung werden bei uns täglich gelebt.

Projektmanagement

Konkrete Projekte von Unternehmen werden im fünften Semester von Studierenden in Teams realisiert. Die Kooperation zwischen Unternehmen und dem Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen sichert Know-How-Transfer und garantiert eine praxisnahe Ausbildung. Die Präsentation vor einer Expertenkommission, den Auftraggebern, den Projektbetreuern am Studiengang und vor KollegInnen stellt die Projektergebnisse der Öffentlichkeit vor.

Das Berufspraktikum

Das Berufspraktikum im sechsten Semester ergänzt die internationale Ausbildung durch ein Praxissemester in einem international tätigen Unternehmen im Ausland. Unsere Studierenden absolvierten bereits erfolgreich Praktika in London, Moskau, San Francisco, Paris, Prag, Budapest, St. Petersburg, Zagreb, Warschau, Berlin etc. Im Rahmen des Berufspraktikums verfassen die Studierenden eine Projektarbeit, die eine theoretisch reflektierende Umsetzung eines eigenständigen Projektes im Unternehmen, etwa in den Aufgabenbereichen Marketing, Außenhandel, Rechnungswesen, Logistik oder Controlling darstellt. Fachliche Unterstützung seitens der Praktikumsbetreuer am Studiengang garantiert ein qualitätsvolles Resultat. Die Ergebnisse werden vor



einer Kommission präsentiert, diskutiert und verteidigt. Die besten Berufspraktikumsarbeiten werden prämiert.

Bei der Suche nach internationalen bzw. ausländischen Unternehmen für das Berufspraktikum ist Eigeninitiative gefordert; unsere Unterstützung dabei ist selbstverständlich. Das Rüstzeug zur gelungenen Bewerbung - soziale Kompetenz, Karriereplanung, Assessments etc. - wird in den vorhergehenden Semestern trainiert. Bestehende Unternehmenskontakte des Fachhochschul-Studiengangs Internationale Wirtschaftsbeziehungen, die Teilnahme an europäischen Programmen und Zusammenarbeit bei Projekten bringen bereits einen Pool an Praktikumsplätzen. Engagement im Berufspraktikum bedeutet häufig auch ein Jobangebot nach dem Studium.

Internationale Aktivitäten

Der Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen sieht Auslandsaufenthalte und Studienexkursionen - integriert in das Studienprogramm - vor.

Intensivprogramm Brüssel

Internationale Institutionen und Organisationen sind am besten durch Studium vor Ort kennen zu lernen. Daher findet das Intensivprogramm Internationale Organisationen und Institutionen in Brüssel statt - einem Forschungsaufenthalt, gemeinsam mit StudentInnen und Dozenten aus ganz Europa.

Eisenstädter Europatage

Die jährlich stattfindende Konferenz behandelt die Wirtschaftsentwicklungen in der Europäischen Union bzw. Mittel-Osteuropa. Gastprofessoren unserer Partnerhochschulen und -universitäten referieren

zu aktuellen Wirtschaftsfragen. In Workshops beschäftigen sich Dozenten und Studierende gemeinsam mit den ökonomischen, politischen und/oder gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Europa, mit Themen, wie z.B. Long-term Strategies for the Central and Eastern European Candidate Countries after their Entry to the EU.

Die Sommerhochschule

Nach dem zweiten Studienjahr bietet ein Intensivsprachkurs im Land der gewählten Sprache aus Mittel-Osteuropa - Kroatien, Polen, Russland, Tschechische Republik, Ungarn etc. - eine Gelegenheit, Land und Leute gründlich kennen zu lernen. Das Studium im Sommer bietet neben einer multikulturellen Atmosphäre das einmalige Erlebnis, Land und Kultur zu erleben. Alle Facetten eines Gastlandes zu erfahren, stellt hohe Anforderungen an die Mobilität und an die interkulturelle Kompetenz der Studierenden. Die Sommerhochschulen werden vom Fachhochschul-Studiengang sorgfältig ausgewählt, um ein hohes Niveau der Lehre sicherzustellen. Der Studiengang unterstützt die StudentInnen bei Stipendienansuchen.

Auslandsstudium

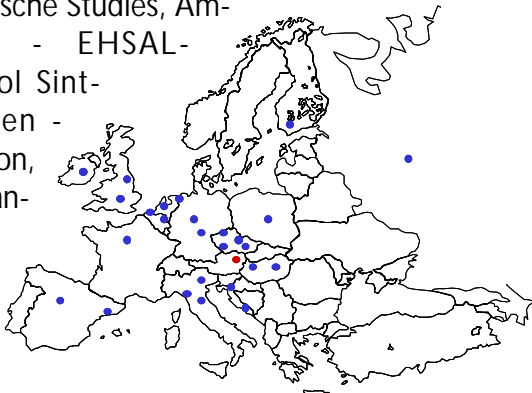
Das Auslandsstudium im fünften Semester bietet ungefähr einem Drittel der Studierenden jedes Jahrganges die Möglichkeit, ein Semester lang an renommierten Hochschulen oder Universitäten in England, den Niederlanden, Irland, Belgien, Frankreich, Spanien, Schottland etc. zu studieren. Das mit der Partnerinstitution abgestimmte Studienprogramm ermöglicht die Anrechnung des Auslandssemesters, hohes Engagement und guten Studienerfolg vorausgesetzt. Dank dem reziprok geregelten und geförderten Studierendenaustausch im Rahmen des EU-Bildungsprogramms SOKRATES können wir am Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen jedes Semester Studierende unserer Partnerinstitutionen begrüßen.

Aktion Bodyguard

Mit Schweden, Briten, Franzosen, Ungarn, Iren, Belgiern u.a. das Kursprogramm zu absolvieren, gehört zum täglichen Leben am Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen. Studierende unserer zahlreichen renommierten Partnerhochschulen und -universitäten in der Europäischen Union und Mittel-Osteuropa verbringen ein Semester bzw. ein Studienjahr an unserem Studiengang und ermöglichen unseren StudentInnen in Eisenstadt neue, grenzübergreifende Freundschaften zu schließen und die Europäische Dimension zu erleben. Die Aktion Bodyguard unterstützt die soziale und studienbezogene Integration unserer GaststudentInnen und reicht von monatlichen Treffen, Ausflügen und Festen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten bis hin zu Lerngemeinschaften bzw. individuellen Hilfestellungen für Lehrveranstaltungen.

Internationale Partner

Budapest University of Economic Sciences, Budapest, Ungarn - Charles University, Prag, Tschechische Republik - Cracow University of Economics, Krakau, Polen - University of Zagreb, Zagreb, Kroatien - Hogeschool voor Economische Studies, Amsterdam, Niederlande - EHSAL - Economische Hogeschool Sint-Aloysius, Brüssel, Belgien - University of Wolverhampton, Wolverhampton, Großbritannien - Dublin City University, Dublin, Irland - Lomonossow Universität, Moskau, Russland - HELIA Helsinki, Helsinki, Finnland



... und viele mehr.

Aufnahmeverfahren

Zurzeit werden am Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen jährlich 120 Studierende aufgenommen.

Die Auswahl erfolgt in einem mehrstufigen Auswahlverfahren, welches dazu dient, Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz des Studienwerbers sowie dessen Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung eines studienrelevanten Themenbereichs zu überprüfen. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens werden zudem die bisherige Ausbildung, Erfahrungen aus beruflicher Tätigkeit, Auslandserfahrung und etwaige Fremdsprachenkenntnisse bewertet. Im Folgenden wird der Ablauf des Aufnahmeverfahrens beschrieben.

Schriftliche Anmeldung

Vollständige schriftliche Anmeldungen, die bis Mitte Mai am Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen einlangen, werden im Aufnahmeverfahren für das kommende Studienjahr berücksichtigt. Zur schriftlichen Anmeldung sind das Anmeldeformular des Studienganges, ein lückenloser Lebenslauf und die jeweils geforderten Zeugnisse zu übermitteln.

Vorbereitung zum Aufnahmegespräch

Den Studienwerbern wird mit der Einladung zum Aufnahmegespräch ein Themenkreis aus Wirtschafts- oder Gesellschaftspolitik (international) bekannt gegeben, welcher für das Aufnahmegespräch vorzubereiten ist.

Persönliches Aufnahmegespräch

Die Aufnahmegespräche am Studiengang sind von April bis Juni anberaumt. Die Studienwerber präsentieren ihre Recherchen zur Aufgabenstellung und diskutieren die Ergebnisse. Im Gespräch werden auch



die Motive des Bewerbers für das Studium „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ erörtert und eventuelle Zusatzqualifikationen nachgewiesen. Das Aufnahmegespräch wird teilweise in englischer Sprache geführt.

Entscheidung über die Aufnahme

Bis etwa Mitte Juli werden die Studienwerber beurteilt, gereiht und über eine Aufnahme am Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen verständigt. Studienwerber ohne fixe Zusage werden in die Warteliste aufgenommen und rücken bei Ausfällen aufgenommener StudentInnen nach. Bewerbungen, die verspätet eingereicht werden, können nur bei freien Studienplätzen berücksichtigt werden.

Unsere AbsolventInnen

Magistrae/Magistri des Fachhochschul-Studiengangs Internationale Wirtschaftsbeziehungen sind in der Lage, folgende Aufgabengebiete zu bewältigen:

- Übernahme von Verantwortung für organisatorische Einheiten und Führung von Mitarbeitern
- Kommunizieren im wirtschaftlichen Bereich auch in einer Fremdsprache und Führen von Verhandlungen
- Erkennen komplexer wirtschaftlicher Probleme und Erarbeiten entsprechender Lösungsmöglichkeiten
- Bereitstellen von Entscheidungsgrundlagen für das Management bzw. selbstständiges Treffen fundierter Entscheidungen
- Managen von Projekten
- offene und interessierte Begegnung mit anderen Kulturen
- Einbringen von marktnahem, unternehmerischem Denken in den Betriebsprozess

Lehrveranstaltungsübersicht

1. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Wirtschaftssprache Englisch 1	UE	2	2
Buchhaltung und Bilanzierung	VO/UE	2	3
Steuerlehre	VO/UE	1	1,5
Kostenrechnung	VO/UE	2	3
Praktikum Rechnungswesen (computerunterstützt)	UE	3	3
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO, UE	2/2	3/2
Beschaffung, Lagerung, Produktion	VO/UE, UE	1/1	1,5/1
Personal, Führung und Organisation	VO/UE, PR	1/1	1,5/1
Managementtechniken 1 - Kommunikation	PR	2	1
Einführung in das Wirtschaftsrecht 1	VO/UE	2	3
Politische Ökonomie 1	VO/UE, UE	1/1	1,5/1
Wirtschaftsinformatik 1	PR	2	1

2. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Wirtschaftssprache Englisch 2	UE	2	2
Buchhaltung und Bilanzierung	VO/UE	2	3
Steuerlehre	VO/UE	1	1,5
Kostenrechnung	VO/UE	2	3
Praktikum Rechnungswesen (computerunterstützt)	UE	3	3
Unternehmenssimulation computerunterstützt	PR	2	2
Marketing 1	VO/UE, PR	1/2	1,5/2
Investition und Finanzierung	VO/UE, UE, PR	2/1/1	3/1/1
Managementtechniken 1 - Interviewtechnik	PR	1	0,5
Managementtechniken 1 - Zeit- und Selbstmanagement	PR	1	0,5
Einführung in das Wirtschaftsrecht 2	VO/UE	2	3
Wirtschaftsinformatik	VO	1	1,5
Wirtschaftsinformatik 2	PR	1	1,5

3. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Internationale Wirtschaftssprache Englisch 1	UE	3	3
Sprachen aus Mittel-Osteuropa 1	UE	4	4
Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch			
Länder- und Kulturkunde	VO	2	3
Internationale Organisationen und Institutionen	VO, PR	1/1	1,5/1
Managementtechniken 2 - Präsentation und Moderation	PR	1	0,5
Managementtechniken 2 - Wissensmanagement	PR	1	0,5
Mathematik	VO/UE, UE	1/1	1,5/1
Statistik	VO/UE, UE	2/1	3/1
Politische Ökonomie 2	VO/UE	2	3
Wirtschaftsinformatik 3	PR	2	2
Wahlmodul Außenhandel			
Internationaler Waren- und Zahlungsverkehr	VO/UE, PR	1/1	1/1
Internationale Exportförderung und Finanzierung	VO/UE	1	1
Internationales Dienstleistungsmarketing	VO/UE	1	1
Wahlmodul Controlling			
Instrumente strategischen und operativen Controllings	VO/UE, UE	2/2	2/2
Wahlmodul Logistik			
Logistik Management	VO/UE	2	2
Internationale Logistik	VO/UE	1	1
Logistik Konzepte und Controlling	VO/UE, UE	1/1	1/1

4. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Internationale Wirtschaftssprache Englisch 2	PR	2	2
Internationale Wirtschaftssprache Englisch	VO	1	1
Sprachen aus Mittel-Osteuropa 2	UE	4	4
Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch			
Marketing 2	VO/UE	2	3
Projektmanagement	VO, PR	1/1	1,5/1
Internationales Rechnungswesen	VO, UE	1/1	1,5/1
Länder- und Kulturkunde	SE	2	3
Managementtechniken 2 - Karriereplanung	PR	1	0,5
Managementtechniken 2 -Motivation	PR	1	0,5
Politische Ökonomie 3	VO/UE	2	3
Wirtschaftsinformatik 4	PR	2	2

Wahlmodul Außenhandel

Internationale Exportförderung und Finanzierung	PR	1	1
Internationale Projektfinanzierung	PR	1	1
Exportmarketing-Mix	PR	2	2
Seminar Außenhandel	SE	2	3

Wahlmodul Controlling

Konzernrechnungslegung	VO, UE	1/1	1/1
Unternehmensanalyse und -bewertung	VO/UE, PR	1/1	1/1
Seminar Internationales Controlling	SE	2	3

Wahlmodul Logistik

Logistik Informationssysteme	PR	3	3
Seminar Logistik	SE	2	3



5. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Internationale Wirtschaftssprache Englisch 3	UE	2	2
Wirtschaftssprache aus Mittel-Osteuropa 1	UE	4	4
Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch			
Interkulturelle Kommunikation Mittel-Osteuropa Intensivsprachkurs	PR	4	3
Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch			
Modellgestützte Unternehmensführung computerunterstützt	VO/UE, PR	1/1	1,5/1
Projektmanagement	PJ	6	7,5
Internationales Marketing	VO	2	3
Internationales Wirtschaftsrecht	VO/UE	2	3
Internationale Wirtschaft und Entwicklungs- ökonomie, Schwerpunkt Mittel-Osteuropa	VO, UE	1/1	1,5/1
Internationale Kapital- und Finanzmärkte	VO	1	1,5
Managementtechniken 3 - Kreativitäts- und Problemlösungstechniken	PR	1	0,5
Managementtechniken 3 - Interkulturelle Kommunikation in Englisch	PR	1	0,5

Erläuterungen:

LV-Typ	Lehrveranstaltungstyp
	VO Vorlesung
	VO/UE Vorlesung mit Übungscharakter
	VO/PR Vorlesung mit Praktikumscharakter
	UE Übung
	PR Praktikum
	SE Seminar
	PJ Projekt
SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	European Credit Transfer System (Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)

6. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Begleitseminar zum Berufspraktikum	SE	2	3
Berufspraktikum im internationalen Wirtschaftsbereich (18 Wochen)	-	-	27

7. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Internationale Wirtschaftssprache Englisch 4	VO/PR	2	2
Wirtschaftssprache aus Mittel-Osteuropa 2UE Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch	2	2	
Internationales Management	VO/PR	2	3
Strategische Unternehmensplanung	PR	2	2
Internationales Steuerrecht	VO/UE	1	1,5
Internationales Wirtschaftsrecht (Europarecht)	VO/UE	2	3
Managementtechniken 4 - Vertriebsmanagement	PR	1	0,5
Managementtechniken 4 - Verhandlungstraining	PR	1	0,5
Begleitseminar zur Diplomarbeit	SE	1	1,5
Diplomarbeit	-	10	10

Vertiefungsschwerpunkt 3. Fremdsprache

Wirtschaftssprache aus 3. Fremdsprache Französisch, Spanisch, Italienisch	UE	4	4
---------------------------------------------------------------------------------	----	---	---

oder

Vertiefungsschwerpunkt Informationsmanagement

Prozeßorientierte Unternehmensführung	VO/UE	1	1
Prozeß- und Qualitätsmanagement	VO/UE, UE	1/2	1/2

oder

Vertiefungsschwerpunkt Internationales Wirtschaftsrecht

Internationales Arbeits- und Sozialrecht	VO/UE	4	4
------------------------------------------	-------	---	---

oder

Vertiefungsschwerpunkt Entrepreneurship

Unternehmensgründung, -übernahme, -führung	VO/UE, PR	1/3	1/3
-----------------------------------------------	-----------	-----	-----

8. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Internationale Organisationen und Programme	VO/PR	1	1
Internationale Wirtschaftssprache aus Mittel-Osteuropa	VO/PR, UE	2/2	2/2
Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch			
Internationale Telekommunikation	VO/UE, PR	1/1	1,5/1
Managementtechniken 4 - Public Relations	PR	1	0,5
Managementtechniken 4 - Change Management	PR	1	0,5
Begleitseminar zur Diplomarbeit	SE	1	1,5
Diplomarbeit	-	10	16
Vertiefungsschwerpunkt 3. Fremdsprache			
Wirtschaftssprache aus 3. Fremdsprache	VO/PR, UE	2/2	2/2
Französisch, Spanisch, Italienisch			
oder			
Vertiefungsschwerpunkt Informationsmanagement			
Prozessorientierte Unternehmensführung automationsunterstützt	PR	4	4
oder			
Vertiefungsschwerpunkt Internationales Wirtschaftsrecht			
Internationales Vertragsrecht und Gesellschaftsrecht	VO/UE	2	2
Internationales Steuerrecht	VO/UE	2	2
oder			
Vertiefungsschwerpunkt Entrepreneurship			
Familienbetriebsmanagement	VO/UE, PR	1/3	1/3



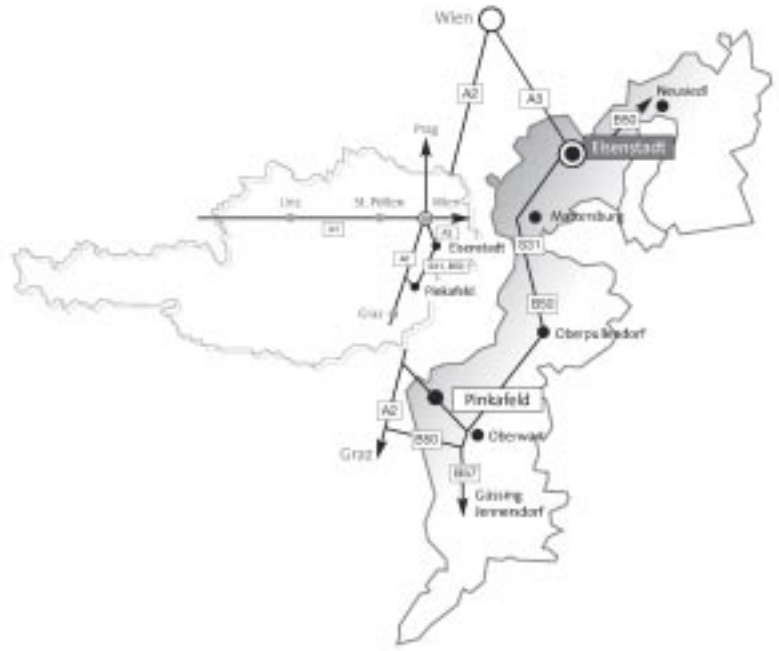
Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Haydngasse 1 | A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62600-0 | Fax +43 2682 62607

E-Mail infos@fh-eisenstadt.ac.at
www.fh-eisenstadt.ac.at

Studiengangsleitung:
Prof.(FH) Dr. Dieter Jauschowitz

Kontakt & Lage



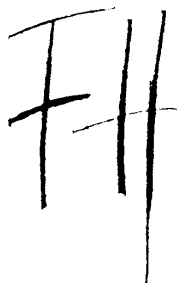
Herausgeber:
Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

Schloss Esterházy | A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62180-0 | Fax +43 2682 62180-15
E-Mail office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

Redaktion:
Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits
Ing.Mag. Franz Guttmann

Layout:
Thomas Apel (Titel)
Ing.Mag. Franz Guttmann (Inhalt)

Produktion:
Druckerei Schmidbauer
Wiener Strasse 101 | A-7400 Oberwart
Telefon +43 3352 38586-0
druckerei.schmidbauer.ow@aon.at



Die Burgenländischen Technologiezentren

Die Burgenländischen Technologiezentren pflegen intensiven Kontakt zu den Burgenländischen Fachhochschul-Studiengängen.



Die enge räumliche Bindung zwischen den Technologiezentren Eisenstadt und Pinkafeld und den Fachhochschul-Studiengängen bietet Unternehmern die Möglichkeit, aktiv am Know-how-Transfer von Wissenschaft und Wirtschaft teilzunehmen.

Für Studenten bietet diese räumliche Nähe nicht nur den praktischen Bezug zur Wirtschaft, sie haben auch die Chance gute Kontakte für ihr späteres Berufsleben zu knüpfen. So stehen den Unternehmen in den Technologiezentren einerseits qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung und andererseits können die Studenten ihr Wissen in der Praxis umsetzen.

Auch die Technologiezentrum Eisenstadt GmbH kooperiert in diversen Projekten mit den Fachhochschul-Studiengängen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.tz-burgenland.at und www.startsmart.at

Notizen